

Arbeitsmaterialien für Seniorenbetreuerinnen und Seniorenbetreuer

Fertig ausgearbeitete Konzepte, Übungen und Kopiervorlagen für die Aktivierung und ein ganzheitliches Gedächtnistraining in der Altenpflege

Kreative Ideenbörse Senioren – Sprichwort-Rätsel für die Seniorenbetreuung

Sandra Zenz



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Seniorenbetreuung“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact

Sprichwort-Rätsel für die Seniorenbetreuung

| Übung | Anleitung auf Seite |
|--------------------------------------|---------------------|
| Sekt oder Selters – Sprichworträtsel | 2 |
| Optimistische Sprichwörter | 3 |
| Verliebttes Sprichworträtsel | 4–5 |
| Gewichtiges Sprichworträtsel | 6 |
| Goldiges Sprichworträtsel | 7 |
| Saures „Sprichworträtsel“ | 8 |
| „Tänzelnder“ Sprichwortsalat | 9 |
| Sprichworträtsel BABY, BABY! | 10 |
| Schmunzeliges Sprichwort-Rätsel | 11 |
| „Der Glaube ist kein Ponyhof“ | 12–13 |

Sekt oder Selters – Sprichworträtsel

Durchführung:

Hoppla! Hier haben sich hochprozentige Ausdrücke in eigentlich alkoholfreie Sprichwörter geschlichen. Stellen Sie die Redewendungen richtig!

| Falsch | Richtig |
|--|---|
| Abwarten und Champagner trinken. | Abwarten und Tee trinken. |
| Wo ein Whiskey ist, da ist auch ein Weg. | Wo ein Wille ist, da ist auch ein Weg. |
| Weine nicht um vergossenen Rotwein . | Weine nicht um vergossene Milch . |
| Viele Köche verderben das Bier . | Viele Köche verderben den Brei . |
| Aller guten Schnäpse sind drei. | Aller guten Dinge sind drei. |
| Aus Weißwein wird man klug. | Aus Schaden wird man klug. |
| Nüchternheit ist eine Zier, doch weiter kommt man ohne ihr. | Bescheidenheit ist eine Zier, doch weiter kommt man ohne ihr. |
| Lieber ein Helles in der Hand, als der Obstbrand auf dem Dach. | Bescheidenheit ist eine Zier, doch weiter kommt man ohne ihr. |
| Das schlägt der Mass den Boden aus. | Das schlägt dem Fass den Boden aus. |
| Der Betrunkene geht so lange zum Brunnen, bis er bricht. | Der Krug geht so lange zum Brunnen, bis er bricht. |
| Wenn das Wörtchen „ Bier “ nicht wär, wär das Leben halb so schwer. | Wenn das Wörtchen „ wenn “ nicht wär, wär das Leben halb so schwer. |
| Wenn zwei sich betrinken , freut sich der Dritte. | Wenn zwei sich streiten , freut sich der Dritte. |
| In der Not geht der Wein auch ohne Brot. | In der Not geht die Wurst auch ohne Brot. |
| Was war zuerst? Das Huhn oder der Eierlikör ? | Was war zuerst? Das Huhn oder das Ei ? |
| Träume sind Schaumwein . | Träume sind Schäume . |
| Der Glühwein wird nicht so heiß getrunken , wie er gekocht wird. | Die Suppe wird nicht so heiß gegessen , wie sie gekocht wird. |
| Der Wodka heilt alle Wunden. | Die Zeit heilt alle Wunden. |
| Ein Rotwein kommt selten allein. | Ein Unglück kommt selten allein. |
| Kleine Räusche bestraft der liebe Gott sofort. | Kleine Sünden bestraft der liebe Gott sofort. |
| Alkohol stinkt nicht. | Geld stinkt nicht. |
| Der Durst kommt beim Essen. | Der Hunger kommt beim Essen. |
| Der Schnaps heiligt die Mittel. | Der Zweck heiligt die Mittel. |

Optimistische Sprichwörter

Durchführung:

Die folgenden Sprichwörter stecken voller Hoffnung und guter Vorsätze für die Zukunft. Ein grantiger Zeitgenosse hat ihnen aber mit ein paar falschen Formulierungen eine allzu düstere Bedeutung gegeben! Berichtigen Sie die Sprichwörter und geben Sie ihnen ihre ursprüngliche, optimistische Aussage zurück!

| Falsch | Richtig |
|---|---|
| Frisch gewagt ist halb verloren . | Frisch gewagt ist halb gewonnen . |
| Hilf dir selbst, sonst nervst du Gott. | Hilf dir selbst, dann hilft dir Gott. |
| Steter Tropfen höhlt die Leber . | Steter Tropfen höhlt den Stein . |
| Der Glaube kann Zwerge verpetzen. | Der Glaube kann Berge versetzen. |
| Zusammen sind wir schwach . | Zusammen sind wir stark . |
| Wer wagt, der spinnt . | Wer wagt, gewinnt . |
| Wer zuerst kommt, zahlt zuerst. | Wer zuerst kommt, mahlt zuerst. |
| Weniger ist weniger . | Weniger ist mehr . |
| Was lange währt, wird niemals gut. | Was lange währt, wird endlich gut. |
| Tritt ein, bring Ärger herein. | Tritt ein, bring Glück herein. |
| Was du heute kannst besorgen, ach, das geht doch auch noch Morgen. | Was du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf Morgen. |
| Jeder Topf kriegt eins auf den Deckel. | Jeder Topf findet einen Deckel. |
| Weine ständig um vergossene Milch. | Weine nicht um vergossene Milch. |
| Stille Wasser sind langweilig . | Stille Wasser sind tief . |
| Morgenstund hält besser den Mund. | Morgenstund hat Gold im Mund. |
| Man kann sich am Eisen verbrennen , solange es heiß ist. | Man soll das Eisen schmieden , solange es heiß ist. |
| Liebe schlägt auf den Magen. | Liebe geht durch den Magen. |
| Geteilte Freude ist halbe Freude. | Geteilte Freude ist doppelte Freude. |
| Geben ist scheinheiliger denn nehmen. | Geben ist seliger denn nehmen. |
| Einem geschenkten Gaul haut man auf's Maul. | Einem geschenkten Gaul schaut man nicht ins Maul. |
| Eine Hand kratzt die andere. | Eine Hand wäscht die andere. |
| Die Hoffnung stirbt zuerst . | Die Hoffnung stirbt zuletzt . |
| Ist der Ruf erst ruiniert, dann wird sich erst recht geniert. | Ist der Ruf erst ruiniert, lebt es sich recht ungeniert . |
| Auch ein blindes Huhn nimmt man auf's Korn. | Auch ein blindes Huhn findet mal ein Korn. |